

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

vom 2. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Mai 2024)

zum Thema:

Suizidrate in Berlin im Jahr 2022 und 2023

und **Antwort** vom 13. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Mai 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Herrn Abgeordneten Marc Vallendar (AfD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19 017

vom 2. Mai 2024

über Suizidrate in Berlin im Jahr 2022 und 2023

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele vollendete Suizide gab es im Jahr 2022 und 2023 in Berlin? Bitte quartalsweise, nach Geschlecht und in geeigneten Altersgruppen darstellen

Zu 1.:

Fälle von vollendeten Suiziden werden in Berlin durch die Todesursachenstatistik erfasst. Die aktuellsten, zur Verfügung stehenden Daten der Todesursachenstatistik sind jene des Kalenderjahres 2022. Diese können nachfolgender Tabelle entnommen werden:

Sterbefälle aufgrund vorsätzlicher Selbstbeschädigung (ICD-10: X60-X84) in Berlin 2022 nach Geschlecht und Altersgruppen

	Sterbedatum Jahr 2022			
	Quartal			
	1	2	3	4
Geschlecht				
männlich				
Alter				
bis 49 Jahre	24	33	28	24
50 Jahre und älter	41	48	52	47
insgesamt	65	81	80	71
weiblich				
Alter				
bis 49 Jahre	6	11	5	16
50 Jahre und älter	27	27	28	30
insgesamt	33	38	33	46
insgesamt				
Alter				
bis 49 Jahre	30	44	33	40
50 Jahre und älter	68	75	80	77
insgesamt	98	119	113	117

(Datenquelle: AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung: SenWGP - I A -)

2. Wo wurden Suizide ausgeführt?

Zu 2.:

Dem Senat liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

3. Wie hoch ist die Belegung von Kinder- und Jugendpsychiatrien in Berlin? Welche konkreten Maßnahmen ergreift der Senat, um die Situation zu verbessern? Bitte monatlich auflisten

Zu 3.:

Entsprechend den Daten des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg lag die Bettenauslastung im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie im Jahr 2022 bei durchschnittlich 95 %. Für das Jahr 2023 liegen noch keine Daten vor.

Um auf den hohen Bedarf kinder- und jugendpsychiatrischer klinischer Behandlungen zu reagieren, wurden im Zuge des aktuell gültigen Krankenhausplans 2020 im Land Berlin 134 zusätzliche KJPP-Kapazitäten ausgewiesen.

4. Wie hoch ist die Belegung von Psychiatrien in Berlin? Welche konkreten Maßnahmen ergreift der Senat, um die Situation zu verbessern? Bitte monatlich auflisten

Zu 4.:

Entsprechend den Daten des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg lag die Bettenauslastung im Fachbereich Allgemeine Psychiatrie im Jahr 2022 bei durchschnittlich 96,4 %. Für das Jahr 2023 liegen noch keine Daten vor. Um auf den hohen Bedarf psychiatrischer klinischer Behandlungen zu reagieren, wurden im Zuge des aktuell gültigen Krankenhausplans 2020 im Land Berlin 438 zusätzliche psychiatrisch-psychotherapeutische Kapazitäten ausgewiesen.

Berlin, den 13. Mai 2024

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege